



Ernesto Harder
VORDENKER DER »ETHISCHEN REVOLUTION«
 Willi Eichler und das Godesberger Programm der SPD

Reihe Politik- und Gesellschaftsgeschichte, Bd. 95

232 Seiten, Hardcover
 32,00 Euro
 erschienen Oktober 2013
 ISBN 978-3-8012-4217-6

Wer war Willi Eichler? Der »Cheftheoretiker« der deutschen Nachkriegssozialdemokratie stand als geistiger Vater hinter dem Godesberger Programm von 1959, mit dem aus der marxistischen »Klassenpartei« SPD die »Volkspartei« SPD wurde.

Bis 1945 leitete Eichler eine sozialistische Splittergruppe, den Internationalen Sozialistischen Kampfbund (ISK), und war dafür 1925 aus der SPD ausgeschlossen worden. Bei Kriegsende kehrte der Außenseiter in die Partei zurück und stieg während der 1950er- und 1960er-Jahre in eine der wichtigsten politischen Positionen der deutschen Sozialdemokratie auf. Wie war das möglich und wie lassen sich die Widersprüche zwischen dem Godesberger Programm und Eichlers früheren Positionen im ISK auflösen?

Ernesto Harder
 geb. 1977, hat in Bonn Geschichte und Politikwissenschaften studiert und wurde 2013 mit der hier vorliegenden Arbeit über Willi Eichler und die SPD-Programmatik promoviert.

VERLAG J. H.W. DIETZ NACHF.

Dreizehnmorgenweg 24
 D-53175 Bonn
 Fax +49 (0) 228/23 41 04
 www.dietz-verlag.de

PRESSE
 Mareike Malzbender
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-26
 mareike.malzbender@dietz-verlag.de

VERTRIEB
 Flora Frank
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-27
 flora.frank@dietz-verlag.de

